

Persönliches

**Arno Reintjes**, der seit August 2005 die positive Entwicklung der Gas-Union mit geprägt hat, hat zum 1. Januar 2014 die Geschäftsführung an Dr. **Jens Nixdorf** abgegeben. Darauf einigten sich der Aufsichtsrat der Gas-Union und Reintjes.

[www.gas-union.de](http://www.gas-union.de)

Mit Wirkung zum 1. November 2013 übernahm **Thomas Witt** für die Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG) die Leitung des Bereichs Gaseinkauf West. Damit verantwortet er die Gasbeschaffung der VNG von norwegischen und westeuropäischen Lieferanten. Seit dem 1. Juli 2013 leitete er den Bereich bereits kommissarisch. Er folgt auf **Mike Diekmann**, der in den Bereich Strategie und Konzernplanung wechselte.

[www.vng.de](http://www.vng.de)

**Jörg Klasen**, Standardkessel Baumgarte Holding GmbH, wurde am 8. November 2013 zum Vorsitzenden des Vorstands des Fachverband Anlagenbau, FDBR e.V., gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von **Gerhard Schmidt**, Billfinger Industrial Technologies GmbH, an. Schmidt stellte seinen Vorstandsposten aufgrund von beruflichen Veränderungen zur Verfügung.

[www.fdbbr.de](http://www.fdbbr.de)

**Anders Soe-Jensen** ist zum stellvertretenden Vice President Wind Offshore von Alstom Wind ernannt worden. Er wird die Organisation unterstützen, sich zu einem weltweiten Marktführer im Bereich Offshore Wind zu entwickeln. Soe-Jensen wird eine führende Rolle in allen Offshore-Bereichen haben, insbesondere in den Feldern Wachstum, Projektausführung und Service. Zuletzt war Soe-Jensen President von Vestas Offshore (2006 bis 2012).

[www.alstom.de](http://www.alstom.de)

SKE). Die im Vorjahr erfolgte Inbetriebnahme neuer Kraftwerke und die Abschaltung alter Anlagen führten zu einem insgesamt höheren durchschnittlichen Wirkungsgrad bei der Braunkohlenstromerzeugung. Die Effizienzsteigerung sorgte bei verringertem Brennstoffeinsatz für eine Erhöhung der Stromerzeugung aus Braunkohle um etwa 1 %. 2013 betrug der Anteil der Braunkohle am gesamten Energieverbrauch 11,6 % (Vorjahr 12,1 %).

Die **Kernenergie** verringerte ihren Beitrag zur Energiebilanz infolge einer geringeren Verfügbarkeit um 2,5 %. Der Anteil am Energiemix fiel auf 7,6 %.

Die Nutzung **erneuerbarer Energien** erhöhte sich 2013 insgesamt um knapp 6 %. Die Erneuerbaren steigerten damit ihren Anteil am Gesamtverbrauch leicht auf 11,8 % (Vorjahr 11,5 %). Die Windkraft verzeichnete gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 2 %. Bei der Wasserkraft (ohne Pumpspeicher) gab es ein Minus von 2,5 %. Die Photovoltaik legte um knapp 7 % zu. Die Nutzung der Biomasse stieg kräftig um rund 11 %.

Bei den **sonstigen Energieträgern**, vor allem Siedlungs- und Industrieabfällen, gab es ein Minus von knapp 5 %. Der **Stromausgleich** schloss nach ersten Schätzungen mit einem deutlich angestiegenen Ausfuhrüberschuss ab.

[www.ag-energiebilanzen.de](http://www.ag-energiebilanzen.de)

Siemens

Batteriespeicher für das Projekt „green2store“

Die Siemens AG, München, liefert an die Süwag Energie AG, Frankfurt am Main, einen Energiespeicher vom Typ Siestorage zur Netzstabilisierung und zur Pufferung volatiler Energieeinspeisung aus Wind- und Solaranlagen in



Nexans

Netzausbau mit 110-kV-Erdkabel

Die E.on Netz GmbH, Bayreuth, setzt beim Ausbau der Netzinfrastruktur für Windkraft auf ein Aluminium-Erdkabel von Nexans Deutschland GmbH, Hannover. Im Landkreis Dithmarschen hat Nexans für die E.on als ersten deutschen Kunden ein rund 5,5 km langes 110-kV-Erdkabel-Doppelsystem mit einem Auftragswert von 4 Mio. € eingebaut. Das jetzt zugeschaltete Teilstück setzt bereits das Konzept der Landesregierung Schleswig-Holstein um, entlang der Küste Windstrom in einem 20 km breiten Streifen über Erdkabel ins Landesinnere zu transportieren. Im Rahmen der Energiewende

Trassenverlauf des Erdkabel-Doppelsystems aus Aluminium.

hat E.on Netz ein Infrastrukturprojekt für die zukünftige Einspeisung von 9 000 MW Windstrom in das 380-kV-Übertragungsnetz entlang der Westküste in Schleswig-Holstein gestartet.

Den jetzt in Betrieb gegangenen Erdkabel-Typ mit einem Querschnitt von 2 500 mm<sup>2</sup> hat Nexans in Deutschland zum ersten Mal eingebaut. Das in etwa 1,75 m Tiefe in PE-Rohren zwischen Dieksanderkoog und Marne verlegte Aluminium-Erdkabel ist etwas größer im Umfang als ein vergleichbares Kupferkabel, dafür aber leichter und insgesamt günstiger. Die Übertragungskapazität der Kabelanlage beträgt 360 MW.

[www.nexans.de](http://www.nexans.de)



das Verteilnetz. Der individuell gefertigte Speicher basiert auf Lithium-Ionen-Batterien und hat in dieser Ausführung eine Kapazität von 135 kWh. Die Süwag Energie AG wird den Speicher im Rahmen des Forschungsprojekts green2store im Verbund mit anderen dezentralen Speichern einsetzen. Installiert wird der Speicher im Niederspannungs-Verteilnetz der Gemeinde Flein, südlich von Heilbronn.

Für die Süwag Energie AG schaltet Siemens zunächst drei Batterieschränke des Südkoreanischen Batterieherstellers LG Chem parallel und schließt diese an die speziell für Energiespeicher-Anwen-

dungen optimierten 4Q-IGBT-Umrichter auf der Gleichstromseite an. Die Parallelschaltung weiterer Batterieschränke ist bereits vorgesehen. Mit dem modularen Energiespeichersystem Sie-storage lassen sich auf Basis von Lithium-Ionen-Batterien für jeden Anwendungsfall die passende C-Rate in einem Bereich von  $c > 0,5$  bis  $c < 3$  realisieren. Die C-Rate beschreibt den Quotient aus Strom und Kapazität und damit den maximalen Strom der Batterie in Bezug auf ihre Kapazität. Sie gibt den Kehrwert der Zeit an, für die eine Lithium-Ionen-Batterie der genannten Kapazität mit dem maximalen Entladestrom entladen werden kann.